

Instrumente zur Erhebung von Ergebnisqualität in der Suchthilfe

Die Pros und Kons des EuropASI

Bern, Bundesamt für Gesundheit
25.10.16

Kenneth M. Dürsteler
Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen

European Addition Severity Index (EuropASI)

INHALTSÜBERSICHT

- › EINLEITUNG
- › ZIELE UND ZIELBEREICHE
- › AUFBAU UND INHALT
- › DURCHÜHRUNG
- › VOR-/NACHTEILE
- › FAZIT
- › FRAGEN /DISKUSSION

EINLEITUNG

- › **Standardisiertes halbstrukturiertes** Interview mit etwa 150 Items zu sieben inhaltlichen Bereichen
- › als **Grundlage** diente das **amerikanische Original** (McLellan, 1980) in seiner 5. Auflage (McLellan, 1992)
- › Wissenschaftlich gut etabliert, **reliabel und valide**
- › seit vielen Jahren **weitverbreitet** im Einsatz (Pubmedsuche liefert 1'036 und 862 für «drug» und «alcohol»)
- › keine Ersatz für psychologisch-psychiatrische Diagnostik
- › **Zeitaufwand** pro Interview **45 – 60 Minuten**, Auswertung 10-20 Minuten.

- › *Gsellhofer, B., Kufner, H., Vogt, M. & Weiler, D., (1999). *European Addiction Severity Index EuropASI, Manual für Training und Durchführung*. Schneider-Verlag Hohengehren.

ZIEL UND ZWECK

- › erfasst die **Art und Schwere des Alkohol- und Drogengebrauchs**
- › erfasst **wichtige Informationen** über Lebensbereiche, die mit dem Substanzkonsum zusammenhängen
- › liefert ein **Profil zu den Problemausprägungen** des Patienten sowohl für die Forschung als auch für die Praxis
- › dient dem Verständnis der Problembereiche, aber auch als **Grundlage für die Behandlungsplanung**
- › kann als Evaluationsinstrument zur **Verlaufsdokumentation** oder **Effektivitätsmessung** eingesetzt werden.

EuropASI

ZIELGRUPPE UND EINSATZBEREICHE

- › bei **erwachsenen** Personen **mit** beginnender oder fortgeschrittener **Substanzstörung** (schädlicher Gebrauch, Abhängigkeit) einsetzbar
- › **in jedem Setting** einsetzbar (ambulant, teilstationär, stationär)
- › **vor Beginn** einer Intervention und **im Verlauf** einsetzbar
- › keine spezifische berufliche Qualifikation nötig, um das Interview durchzuführen.

INHALTLICHE GLIEDERUNG

- › Neben allgemeinen Angaben ist das Interview in 7 **Problembereiche** unterteilt:
 - › Körperlicher Zustand
 - › Arbeits- und Unterhaltssituation
 - › Alkohol- und Drogengebrauch
 - › Rechtliche Probleme
 - › Familiärer Hintergrund
 - › Familie und Sozialbeziehungen
 - › Psychischer Status
- › Jeder Bereich bietet Raum für Kommentare
- › Jeder Bereich wird von dem/der Interviewer/in eingeführt, erklärt und abgeschlossen.

European Addiction Severity Index (Schweizer Version)

Instruktionen:

1. Keine Lücken lassen. Wenn notwendig, bitte folgendermassen codieren:
X = Frage nicht beantwortet
N = Frage nicht geeignet
2. Unterstrichene Items werden bei Katamnese-Interviews (follow-up) nochmals gefragt und müssen den Umständen entsprechend umformuliert werden (s. Manual).
3. Für zusätzliche Kommentare wurde jeweils am Ende der Problembereiche Platz gelassen.

Schweregrad-Ratings:

Die Schweregrad-Ratings sind Einschätzungen d. InterviewerIn über den Bedarf d. PatientIn an zusätzlicher Behandlung für jeden Problembereich. Die Skala reicht von 0 (keine Behandlung nötig) bis 9 (Behandlung notwendig wegen lebensbedrohlicher Situation). Jede Beurteilung basiert auf der Symptomgeschichte d. PatientIn, auf den derzeitigen Umständen sowie auf der subjektiven Beurteilung seiner/ihrer Behandlungsbedürfnisse in einem bestimmten Problembereich. Eine detaillierte Beschreibung des Verfahrens

zur Bestimmung des Schweregrad-Ratings finden Sie im Manual. Wichtig: Die Schweregrad-Ratings sind auszufüllen.

PatientInnen-Rating

- 0** gar nicht
- 1** wenig
- 2** mittel
- 3** erheblich
- 4** extrem

Schweregrad-Profil

Probleme	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Körperliche										
Arbeit/ Unterhalt										
Alkohol										
Drogen										
rechtliche										
familiäre/soziale										
psychische										

0-1 kein echtes Problem, keine Behandlung erforderlich
 2-3 leichtes Problem, Behandlung wahrscheinlich nicht notwendig
 4-5 mittleres Problem, Behandlung empfohlen
 6-7 beträchtliches Problem, Behandlung notwendig
 8-9 extremes Problem, Behandlung absolut erforderlich

AUFBAU DER PROBLEMBEREICHE

- › Jeder Problembereich ist gleich aufgebaut:
- › **Kritische objektive Items** (im Handbuch im Anhang 2 aufgelistet): diese sind für die Auswertung besonders wichtig
- › Im Fragebogen **unterstrichene Items** : diese sind bei der Katamnese nochmals zu fragen
- › Items mit „**Sternchen**“: diese sind bei der Katamnese umzuformulieren => Fragen beziehen sich auf die seit der letzten Befragung eingetretenen Veränderungen oder neu gewonnenen Erfahrungen.
- › **Zuverlässigkeitsrating**: jeweils die letzten zwei Fragen => optimal zweimal mit Nein beantwortet; bei diskrepanten/widersprüchlichen Angaben soll nachgefragt werden
- › Zeitspanne der Bewertung: letzte 30 Tage oder gesamte Lebensspanne (je nach Item unterschiedlich).

EuropASI

DURCHFÜHRUNG: ITEM-BEISPIELE

- › kritische objektive Items
- › unterstrichene Items
- › Items mit „Sternchen“

Arbeits- und Unterhaltssituation	
➔ 1. Abgeschlossene Schuljahre _ _ _ _ Jahre	4 - Schülerin, Studentin, in Ausbildung 5 - Militärdienst, Zivildienst 6 - IV-Rentnerin 7 - arbeitslos 8 - in geschlossener Einrichtung (Klinik, Gefängnis, Therapie, o.ä.) 9 - Hausarbeit 10 - Erziehungs-/Betreuungsarbeit
➔ 2. Höhere Schuljahre (FH/Uni) _ _ _ _ Jahre	
➔ *3. <u>Höchster erzielter Abschluss</u> (Schule und Beruf) _ _	9. <u>Wieviele Tage haben Sie während der letzten 30 Tage gearbeitet?</u> (ausschliesslich Tätigkeiten, wie im Manual aufgeführt). _ _ _ _
1 - obligatorische Schulzeit nicht erfüllt 2 - obligatorische Schulzeit erfüllt 3 - obligatorische Schulzeit mit Anlehre 4 - Berufslehre mit Abschluss 5 - Fachschule (Handelschule, DMS, etc.) 6 - Maturität 7 - Höhere Fachschule (Technikum, Lehr.seminar, HFJ etc.) 8 - Hochschulabschluss	
4. <u>Haben Sie einen gültigen Führerschein?</u> 0 - nein _ _ 1 - ja	Haben Sie während der letzten 30 Tage für Ihren Lebensunterhalt Geld aus folgenden Quellen bezogen?
➔ 5. <u>Wie lange dauerte Ihre längste Beschäftigung in Festanstellung?</u> _ _ _ _ Jahre _ _ _ _ Monate	10. <u>Erwerbstätigkeit?</u> 0 - nein _ _ 1 - ja
6. <u>Wie lange dauerte Ihre längste Arbeitslosigkeit?</u> _ _ _ _ Jahre _ _ _ _ Monate	11. <u>Arbeitslosenversicherung?</u> 0 - nein _ _ 1 - ja
7. <u>Gewöhnliche (oder letzte) berufliche Tätigkeit?</u> welche _____	12. <u>Fürsorgeamt?</u> 0 - nein _ _ 1 - ja
➔ *8. <u>Überwiegende Erwerbstätigkeit in den letzten drei Jahren?</u> _ _ _ _	*13a. <u>IV-Rente mit EL?</u> 0 - nein _ _ 1 - ja
1 - ganztags 2 - Teilzeit (regelmässig) 3 - Teilzeit (unregelmässig)	*13b. <u>IV-Rente ohne EL?</u> 0 - nein _ _ 1 - ja
	14. <u>Unterstützung durch Eltern, PartnerIn, Angehörige, Freundin?</u> 0 - nein _ _ 1 - ja
	15. <u>Illegales Einkommen?</u>

EuropASI

DURCHFÜHRUNG: KODIERUNG

- › 0 = NEIN
- › 1 = JA
- › X = Frage nicht beantwortet
- › N = Frage nicht zutreffend/ geeignet

Körperlicher Zustand

1. Wie oft in Ihrem Leben waren Sie aufgrund von körperlichen Problemen stationär in einem Krankenhaus untergebracht (*einschliesslich Überdosis und Delirium Tremens, ausschliesslich Entzug*)

0 - nein
1 - ja, weiche _____

2. Wie lange liegt Ihr letzter Krankenhausaufenthalt wegen eines körperlichen Problems zurück?

Jahre Monate

9. Erhalten Sie eine Rente aufgrund von körperlichen Problemen? (*psychische Probleme ausgeschlossen*)

0 - nein
1 - ja

3. Haben Sie gesundheitliche Probleme, die Ihr Leben immer wieder störend beeinflussen?

0 - nein
1 - ja, weiche _____

10. Waren Sie während der letzten sechs Monate wegen eines körperlichen Problems bei einem Arzt in Behandlung?

0 - nein
1 - ja

4. Hatten Sie schon einmal eine Hepatitis-Infektion?

0 - nein
1 - ja
2 - weiss nicht
3 - Antwort verweigert

11. An wievielen Tagen hatten Sie während der letzten 30 Tage gesundheitliche Probleme?

Bei den Fragen 12 und 13 d. PatientIn bitten, die PatientInnenskala zu benutzen.

5. Wurde bei Ihnen schon jemals ein HIV-Test durchgeführt?

0 - nein
1 - ja
2 - weiss nicht
3 - Antwort verweigert

12. Wie sehr haben Sie diese gesundheitlichen Probleme in den letzten 30 Tagen belastet oder beeinträchtigt?

6. Wenn ja, wie lange liegt der letzte HIV-Test zurück?

Monate _____

13. Wie wichtig ist für Sie *jetzt* eine Behandlung dieser gesundheitlichen Probleme?

7. Wie war das letzte Testergebnis?

0 - HIV-negativ
1 - HIV-positiv
2 - Ich weiss nicht
3 - Antwort verweigert

Schweregrad-Rating (InterviewerIn)

14. Bedarf des/r PatientIn an medizinischer Behandlung

Zuverlässigkeits-Rating

8. Nehmen Sie regelmässig aufgrund einer körperlichen Erkrankung verschriebene Medikamente zu sich?

Sind die oben erhobenen Angaben deutlich verfälscht durch

0 - nein
1 - ja

EuropASI

DURCHFÜHRUNG: SUBSTANZKONSUM

Drogen- und Alkoholgebrauch

	Alter bei Erstkonsum	Lebenszeit/Jahre	Gebrauch in den letzten 30 Tagen	#Einnahmeform
<u>01</u> Alkohol - jeglicher Gebrauch	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>
<u>02</u> Alkohol - bis zum Rausch	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>
<u>03</u> Heroin	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>
<u>04</u> Methadon/ LAAM	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>
<u>05</u> Andere Opiate/ Analgetika	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>
<u>06</u> Medikamente (Benzodiazepine, Barbiturate, Sedativa, Hypnotika, Tranquillizer)	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>
<u>07</u> Kokain	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>
<u>08</u> Amphetamine	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>
<u>09</u> Cannabinoide	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>
<u>10</u> Halluzinogene	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>
<u>11</u> Schnüffelstoffe	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>
<u>12</u> andere Substanzen	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>
<u>13</u> mehr als eine Substanz pro Tag (Items 02-12).	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>

Anmerkung: Siehe Manual für repräsentative Beispiele für jede Substanzgruppe.

#Einnahmeform: 1 = oral, 2 = nasal, 3 = rauchen, 4 = non i.v. inj., 5 = i.v. inj.

14. Haben Sie je gespritzt?

0 - nein
1 - ja

0 - nein
1 - ja

		Gebrauch in den letzten 30 Tagen	Art der Einnahme
1. #Heroin		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> (*3)	<input type="checkbox"/>
2. #andere Opiate		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> (*5)	<input type="checkbox"/>
3. #Methadon		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> (*4)	<input type="checkbox"/>
4. #dämpfende Substanzen		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> (*6)	<input type="checkbox"/>
5. #Cannabinoide		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> (*9)	<input type="checkbox"/>
6. #Kokain		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> (*7)	<input type="checkbox"/>
7. #Amphetamine oder A-Derivate		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> (*8)	<input type="checkbox"/>
8. #Alkohol, Jeglicher Gebrauch (mind. 3 d/W)		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> (*1)	<input type="checkbox"/>
9. #Alkohol, Gebrauch über der Gefährdungsgrenze		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> (*2)	<input type="checkbox"/>
10. #Halluzinogene		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> (*10)	<input type="checkbox"/>
11. #andere Substanzen		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> (*12)	<input type="checkbox"/>
12. #Schnüffelstoffe		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> (*11)	<input type="checkbox"/>
13. #Mehr als eine Substanz pro Tag		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> (*13)	<input type="checkbox"/>

Lebensjahre

zu 4.: z.B. Valium, Rohypnol, Seresta [Benzodiazepine], Toquilone, Luminal [Barbiturate] oder ähnliches; zu 7.: z.B. Speed, Ecstasy [Designerdrogen] oder Ritalin; zu 8.: „Gebrauch über der Gefährdungsgrenze“: 5 oder mehr alkoholische Trinkeinheiten/d werden über einen Zeitraum von mind. 3 d/W konsumiert [Trinkeinheit = 5 cl Spirituosen, 15-20 cl Wein, 33-45 cl Bier]; zu 10.: z.B. LSD, „Fitzli“; zu 11.: z.B. Gammahydroxybuttersäure (GHB), Pilzli, Lachgas; zu 13.: ohne Item 8

Art der Einnahme: 1 – oral 2 – nasal 3 – Rauch 4 – nicht i.v. injiziert 5 – Lv. injiziert

14. Haben Sie je injiziert?

1 – nein 2 – ja

15. Haben Sie seit der letzten Erhebung injiziert?

1 – nein 2 – ja

EuropASI

DURCHFÜHRUNG: ARTEN VON RATINGS

- › Es gibt drei Arten von Ratings/Einschätzungen:
 - › Zuverlässigkeits-Rating
 - › Rating der Patient/innen
 - › Schweregrad-Rating der Interviewer/innen (fakultativ)

- › die Composite-Scores sind primär für Forschungszwecke vorgesehen, sie können aber gut zu Evaluationszwecken bzw. als Effektivitätsmasse verwendet werden.

EuropASI

DURCHFÜHRUNG: RATING DER PATIENTEN/INNEN

0 – gar nicht

1 – wenig

2 – mittel

3 – erheblich

4 - extrem

Bei den Fragen 24 und 25 PatientIn bitten, die PatientInnenskala zu benutzen.

24. Wie sehr haben Sie in den letzten 30 Tagen Probleme mit dem Alkohol oder Drogen belastet oder beeinträchtigt?

Alkoholprobleme

Drogenprobleme

25. Wie wichtig ist für Sie *jetzt* eine Therapie Ihrer

Alkoholprobleme

Drogenprobleme

Schweregrad-Rating (InterviewerIn)

26. Bedarf des/r PatientIn an einer Therapie der Drogen- bzw. Alkoholmissbrauchs?

Alkoholmissbrauch

Drogenmissbrauch

Zuverlässigkeits-Rating

Sind die oben erhobenen Angaben deutlich verfälscht durch

27. eine falsche Selbstdarstellung der/s PatientIn?

28. die Unfähigkeit der/s PatientIn, die Fragen zu verstehen?

Kommentare

Rechtliche Probleme

1. Gibt es für Ihre Behandlung eine Rechtsgrundlage? (administrative oder strafrechtliche Massnahmen?)

0 - nein
1 - ja

2. Sind Sie zur Zeit auf Bewährung frei?

0 - nein
1 - ja

7. Wieviele dieser Anklagen führten zu einer Verurteilung?

|

Wie häufig in Ihrem Leben wurden Sie folgender Delikte angeklagt?

8. Ordnungswidriges Verhalten, Betteln, Trunkenheit in der Öffentlichkeit

EuropASI

DURCHFÜHRUNG: SCHWEREGRAD-RATING

- › Die Auswertung (= Schweregrad-Ratings des Interviewers) findet in zwei Schritten statt:
 - › Berücksichtigung der **objektiven** Angaben aus den Problembereichen unter besonderer Beachtung der kritischen objektiven Items (Manual Anhang 2) => 1. Einschätzung des Schweregrads des Problems und daraus folgend des Behandlungsbedarfs (wenn Behandlung für Problem schon vorhanden, dann Bedarf an **zusätzlicher** Behandlung)
 - › Berücksichtigung der **subjektiven** Angaben des Patienten => 1. Einschätzung kann wenn nötig abgeändert werden.

 - › Das Rating beruht auf Angaben über:
 - › Anzahl
 - › Dauer
 - › Intensität
- } von Symptomen in einem Problembereich auf einer Skala von 0-9 (kein echtes Problem/keine Behandlung erforderlich – extremes Problem/Behandlung absolut erforderlich)

- 1.* Wie oft in Ihrem Leben waren Sie aufgrund von körperlichen Problemen stationär in einem Krankenhaus untergebracht?
(einschließlich Oberdosis und Delirium Transens, ausschließlich Entgiftung) 0 2
2. Wie lange liegt Ihr letzter Krankenhausaufenthalt wegen eines körperlichen Problems zurück? 0 2 0 0
Jahre Monate
3. Haben Sie chronische gesundheitliche Probleme, die Ihr Leben immer wieder störend beeinflussen? 0
0 - nein 1 - ja 1
wenn ja, welche:
- 4.* Hatten Sie schon einmal eine Hepatitis-Infektion? 0 1
0 - nein 2 - ich weiß nicht
1 - ja 3 - Antwort verweigert
- 5.* Wurde bei Ihnen schon jemals ein HIV-Test durchgeführt? 0 1
0 - nein
1 - ja
2 - ich weiß nicht
3 - Antwort verweigert
6. Wenn ja, wie lange liegt der letzte HIV-Test zurück? 1 6
Monate
7. Wie war das letzte Testergebnis? 0
0 - HIV-negativ
1 - HIV-positiv
2 - ich weiß nicht
3 - Antwort verweigert
8. Nehmen Sie regelmäßig aufgrund einer körperlichen Erkrankung verschriebene Medikamente zu sich? 0
0 - nein 1 - ja

wenn ja, welche:

Bei den Fragen 12 und 13 den Patienten bitten, die Einstufungsskala für Patienten zu benutzen:

12. Wie sehr haben Sie diese gesundheitlichen Probleme in den letzten 30 Tagen belastet oder beeinträchtigt? 0
13. Wie wichtig ist für Sie *jetzt* eine Behandlung dieser gesundheitlichen Probleme? 1

Schweregrad-Rating Wertebereich (Interviewer)

- 14.A Bedarf des Patienten an medizinischer Behandlung (Wertebereich, 1. Schritt) 5 7
- 14.B Bedarf des Patienten an medizinischer Behandlung (2. Schritt) 5

Zuverlässigkeits-Rating

- Sind die oben erhobenen Angaben deutlich verfälscht durch
15. eine falsche Selbstdarstellung des Patienten? 0 1
0 - nein 1 - ja
16. die Unfähigkeit des Patienten, die Fragen zu verstehen? 0
0 - nein 1 - ja

Kommentare

- Hepatitis B und C
- Abszess Unterarm re.

EuropASI

DURCHFÜHRUNG: VERLAUFS-/KATAMNESEINTERVIEW

- › Nur ein Teil der Items wird gefragt (im Fragebogen unterstrichen und Fragen mit*)
 - › Fragen mit * sollten umformuliert werden, um neue, veränderte Angaben zu erhalten
- › Verlaufsinterview ist deutlich kürzer
- › **Cave:** Es ist nicht möglich, Schweregrad-Ratings des Interviewers in der Katamnese mit Schweregrad-Ratings des Erstinterviews zu vergleichen.

EuropASI

STÄRKEN

- › Erfassung wichtiger Informationen über Lebensbereiche, die im Zusammenhang mit der Substanzkonsum stehen
- › Interviewheft ist einfach und übersichtlich aufgebaut, für alle Berufsgruppen geeignet
- › kann in unterschiedlichsten Settings eingesetzt werden
- › kann als Basis für einen Behandlungsplan verwendet werden
- › ermöglicht Dokumentation des Symptomverlaufes, damit für Effektivitätsmessung geeignet
- › Zuverlässigkeitsrating hilft bei der Einschätzung des Antwortverhaltens der Patienten/innen
- › Interviewer/in beurteilt ob eine Intervention erforderlich ist, ungeachtet der Tatsache, ob eine Behandlung verfügbar oder angeboten wird oder nicht

Nachteile

SCHWÄCHEN

- › nur für erwachsene Personen (TeenASI noch nicht verfügbar); was ist mit älteren Personen?
- › für Personen mit schwerwiegenden psychischen Komorbiditäten ungeeignet
- › Durchführung erfordert Schulung und Training
- › Zeit- und personalintensiv
- › Problemorientiert, Ressourcen bleiben ungeachtet
- › bei der Katamnese können die Schweregrad-Ratings nicht mit denen des Erstinterviews verglichen werden

EuropASI

PROS UND KONS AUF EINEN BLICK

Vorteile	Nachteile
in jedem Setting einsetzbar	Nicht für alle Personen geeignet (Alter, psychische Komorbiditäten)
deckt viele Problembereiche ab; Alkohol und Drogen	Gesundheit ungenügend abgedeckt, zeit- und personalintensiv
standardisiert, für alle Patienten/innen gleich	Beziehungsgestaltung erschwert, wenig Individualität
für alle Berufsgruppen geeignet	hoher Trainingsbedarf
reliabel und valide	neuere Trends?
Composite Scores unabhängig von Beurteiler-/Patienteneinschätzung	hoher Auswertungsaufwand
kann «unbegrenzt» wiederholt werden	
problemorientiert, im Hier und Jetzt	Ressourcen? Perspektiven?
Indikation, Behandlungsplanung	

EuropASI

FAZIT

- › Der EuropASI ist für geschulte Interviewer/Innen ein Instrument, das viele wichtige Informationen sammelt, die mit einem problematischen Substanzkonsum verbunden sind
- › Der EuropASI eignet sich für die Behandlungsplanung, Verlaufsdokumentation und Effektivitätsmessung
- › In verschiedenen Bereichen bewährt, aber keine Erneuerungen seit ca. 20 Jahren
- › Der EuropASI ist problemorientiert, Ressourcen werden nicht erfasst
- › Die Durchführung des EurpASI ist zeit- und personalintensiv.

BESTEN DANK FÜR IHRE INTERESSE UND IHRE AUFMERKSAMKEIT

Kenneth M. Dürsteler

Leitender Psychologe ADS/AfS/Janus

Kenneth.dürsteler@upkbs.ch

